

## Eckernförde

## Mann in de Tünn

## Wat geiht mi dat an!



Von Karl-Heinz Groth

De Erinnerung, eerst en poor Daag oolt, bringt mi jümmers noch in Raasch. Bi mien däglich Spaazegang rund um de Hüüs neeg bi den Domstag in'n Süden vun uns Lüttstadt stülter ik en Dag meistto över Dosen, Buddels un jedeen Aart vun Müll, verstreit över Straat, Trottoar un Rasen. Vör en Reeg vun Bööm twee Mülltün, Deckels hoochklappt. Ik tell glieks teihn Menschen, de vörbigüngen un in de Hüüs verschwunden. Dat dörf je woll nich woher ween, dach ik, hol mi ut mien Auto en Poor Handschoh, gung jappsch in de Kneen un versoch, 'n beten Schiet tosamen to raken. Dat is woll en Fru, de sik dit Spektakel ut ehr Finster beluert hett, an de Nierngahn, mi in de Schietrumwöhlen to sehn. Se keem mit Ammer, Schüffel un Bessen op mi to. „Das haben die Krähen und Möwen getan“, sä se, „dagegen sind wir machtlos.“ Se stunn op un leet mi alleen. Splittergiftig greep ik mi den eerstbesten Anwohner un heel em de Bessen vör de Nees. He wunk af. „Wat heff ik dor mit to kriegen“, slüder he mi in't Gesicht, „dor is de Huusmeister för tostännig.“ Kiek, dat harr ik dor nu vun, dat ik mi in anner Lüüd ehr Angelegenheiten inmischt heff. Annern Dag leeg de Müll jümmers noch an desülve Steed. De Goormeräte heff ik allerdings wedder torüch geven.

## Eckernförder Zeitung

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

**REDAKTIONSLEITUNG**  
Gernot Kühl Tel. 04351/9008-1470

**STADTREDAKTION**  
Arne Peters -1480  
Susanne Karkossa-Schwarz -1485

**HÜTTENER BERGE**  
Achim Messerschmidt -1482

**SCHWANSEN**  
Dirk Steinmetz -1483

**DÄNISCHER WOHLD**  
Torsten Peters -1484  
Fax -1477  
E-Mail redaktion.eckernfoerde@shz.de

**SPORTREDAKTION**  
Stefan Gerken -5451  
Fax -5459  
E-Mail sport.eckernfoerde@shz.de

**ANSCHRIFT**  
Schulweg 7, 24340 Eckernförde  
Zentrale: Tel. 04351/9008-0

**KUNDEN-CENTER**  
Kieler Straße 55, 24340 Eckernförde  
Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 9 - 17 Uhr  
Sonnabend 9 - 13 Uhr  
Tel. 04351/9008-2483

**VERKAUFSLEITUNG**  
Raphael Klatt 04351/9008-2470

**LESERSERVICE**  
Online-Leserservice:  
www.mein.shz.de (24h)  
Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)  
E-Mail leserservice@shz.de

**ANZEIGENSERVICE**  
Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)  
E-Mail anzeigen@shz.de

**BEZUGSPREIS**  
Monatlich € 41,90 durch Zusteller,  
durch die Post € 43,90.  
Preise inkl. 7 % MwSt.



Auf sie mit Gebrüll – die Piratenmeute stürmt den Eckernförder Strand. Ähnliche Bilder dürfte es auch beim Piratenüberfall in zwei Wochen geben. FOTO: BERND KRUSE

# Piraten kündigen härtere Gangart an

Erstes öffentliches Kampftraining am Eckernförder Strand zwei Wochen vor dem geplanten Piratenüberfall

Von Gernot Kühl

**ECKERNFÖRDE** Aufgalopp für das Piratenspektakel. Am Mittwochabend haben sich 30 Kornersfjord-Piraten auf die in zwei Wochen beginnenden Kämpfe gegen die Eckernförder Fischer und Stadtruppen eingeschworen und sich erste Übungskämpfe am Strand vor dem Ostsee Info-Center geliefert. Die Chefs der Truppe, Thomas Neidt (Käpt'n Renate) und Sascha Lück (Käpt'n Sven Rosa Black), forderten aktivere Kämpfe als in den Vorjahren ein. Kein Lächeln soll den Mund umspielen und kein entspanntes Gefecht gezeigt werden, sie wünschen sich eine härtere und grimmigere Gangart gegen ihre Eckernförder Gegner, schließlich seien sie Piraten und müssten vor den vielen Zuschauern auch entsprechend überzeugend auftreten.

Dass diese Botschaft bei den Seeräubern angekommen ist, zeigten sie anschließend beim ersten öffentlichen Training am Strand. Die Säbel, Degen, Dolche und Lanzen wurden

gezückt, Schläge pariert und auch schon mal richtig zugepackt, so dass der eine oder andere Kämpfer zu Boden ging.

Die Vorfreude bei den Akteuren ist groß. Sie bringen sich nicht nur körperlich und kampftechnisch in Form, sondern arbeiten auch an einer



Die Piratenbosse Thomas Neidt (r.) und Sascha Lück im Gespräch mit Touristik-Chef Stefan Borgmann (l.).

neuen Strandkulisse mit zwei Häuschen, zwei begehbaren Türmen, einem Brunnen und einem Pranger. Auch an Pyrotechnik wird nicht gespart. „Das wird spektakulär“, verspricht Thomas Neidt, der dem Piratenüberfall mit zwei Großseglern am Freitag, 2. August, um 17 Uhr schon entgegnenfeiert.

Auch dramaturgisch setzen die Kornersfjord-Piraten beim 24. Piratenspektakel in Eckernförde neue Maßstäbe. Im Mittelpunkt dabei der Commodore der Stadtwachen, Thomas Blattschuss, von den eigenen Leute ehrfurchtsvoll „Die Lange Tom“ genannt. Er hat die siegreichen Piratenüberfälle der vergangenen Jahre studiert und hat sich einen neuen Plan zurechtgelegt, um die Piraten zu besiegen und selbst als strahlender Gewinner aus dem Kampf hervorzugehen. In jedem Fall ungewöhnlich – was am Ende dabei herauskommt, wird man spätestens beim Rathaus-Überfall am Piraten-Freitag um 17.45 Uhr auf dem sicher wieder prall gefüllten Rathausmarkt erleben.

Ansonsten sind vom 2. bis 4. August drei Tage Frohsinn angesagt mit einem großen, kostenfreien Piratenlager am Strand, einer bunten Hafenmeile mit Riesenrad, Feuerwerk, Live-Konzerten und diversen Piratenaktionen vor allem für Kinder.



So werden die Schläge pariert – die Kornersfjord-Piraten während ihrer ersten Trainingseinheit am Eckernförder Strand. FOTOS: KÜHL



Gerade die Piratinnen zeigten sich am Mittwochabend wenig zimperlich.

## Leidenschaft und Feuer – Azabache Flamenco im Carls

**ECKERNFÖRDE** Das deutsch/spanische Flamenco-Ensemble um die beiden Tänzerinnen La Mona und Joelle Guerrero wurde vor 25 Jahren in Jerez de la Frontera (Andalusien) gegründet. In Eckernförde haben die Künstler nun schon zum zehnten Mal einen tiefen Einblick in die lebendige Flamenco-Kunst gegeben. Sieben Workshops mit insgesamt 40 Teilnehmern fanden von Montag bis heute in der Volkshochschule statt – mit Tanz-, Gesang- und Gitarrenkursen. Während die Kurs Teilnehmer am Freitag vor Freunden und Verwandten ihr Gelerntes präsentieren, zeigen die Profis am Sonnabend, 20. Juli, im Carls eine feurige Show ihres Könnens. Mit dabei sind der einfühlsame Gitarrist Rayko Schlee und der charismatische Sän-

ger Luis Monje Vargas. Zum ersten Mal im Ostseebad sind die junge Tänzerin Bella Paloma und der Perkussio-

nist Antonio Moreno. Die Kraft des Rhythmus, die facettenreiche Musikalität und die Intimität des Zusam-

menspiels machen die Konzerte von „azabache Flamenco“ so einzigartig und leidenschaftlich. „Die Musiker und

Tänzerinnen unterstützen und feuern sich gegenseitig an, und es fliegen auch mal die Fetzen, genau wie im richtigen Leben“, sagt Doris Schlüter, Leiterin der Flamenco-Gruppe „Los Balticos“.

„Azabache Flamenco“, Jubiläumskonzert im Carls am Sonnabend, 20. Juli, 20 Uhr. Abendkasse ist ab 19 Uhr geöffnet. Karten im Vorverkauf bei der Eckernförder Zeitung, Kieler Str. 55.



Insgesamt sieben Workshops für Freunde des Flamenco wurden während der Veranstaltung „Klein Bologna“ in der Volkshochschule angeboten. FOTO: KARKOSSA-SCHWARZ



„Azabache Flamenco“ fordert Musiker und Tänzerinnen. FOTO: LOS BALTICOS